



*Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz Foundation for Bat Conservation in Switzerland
Fondation pour la protection des chauves-souris en Suisse Fondazione per la protezione dei pipistrelli
della Svizzera Fundaziun per la protecziun da noss mez mieurs e mez utschels en Svizra*

*Stiftung Fledermausschutz c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221 CH-8044 Zürich*

*www.fledermausschutz.ch
fledermaus@zoo.ch*

Zürich, im Februar 2006

Fledermauskästen lindern die „Wohnungsnot“ bei Waldfledermäusen!

In der Schweiz leben mehr als zwei Dutzend Fledermausarten. Viele davon verstecken sich tagsüber im Wald. Sie verkriechen sich in hohlen Baumstämmen, in alten Spechthöhlen, in Aushöhlungen bei Astabbrüchen und unter der aufgesprungenen Borke toter Bäume. Doch solche „Fledermauswohnungen“ sind in vielen Gegenden Mangelware.

Mit speziellen Fledermauskästen kann die „Wohnungsnot“ der Waldfledermäuse gelindert werden. Geeignete Orte um Fledermauskästen aufzuhängen sind Waldränder, Lichtungen, Ufergehölze, Alleen und Obstgärten.

Waldfledermäuse wechseln immer wieder ihre „Wohnung“. Man sollte darum immer gleichzeitig drei bis fünf Fledermauskästen an einigen nebeneinander stehenden Bäumen aufhängen. Die Kästen sollten möglichst besonnt und in 4 bis 8 Meter Höhe aufgehängt werden. Im Umkreis von 1-2 Meter um den Kasten dürfen keine Äste und Blätter den An- und Wegflug der Fledermäuse behindern.

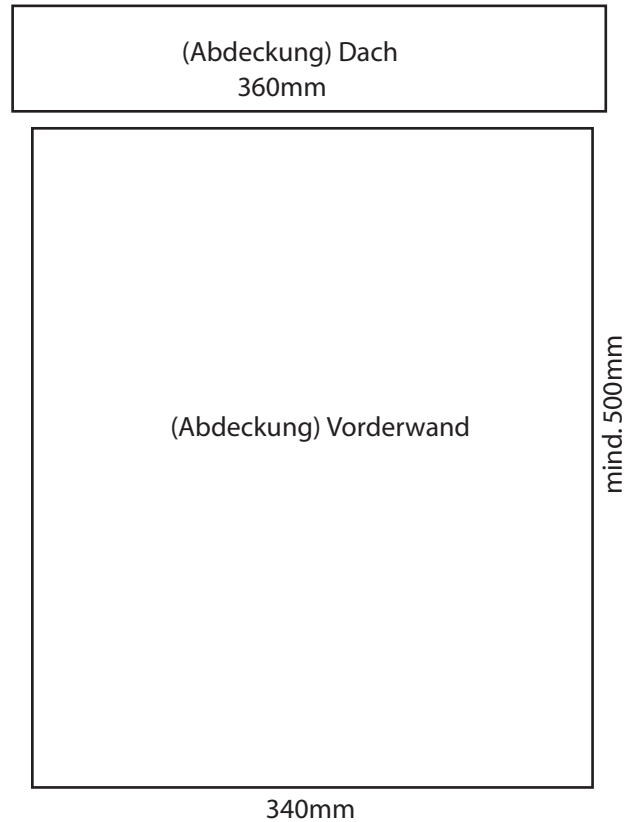
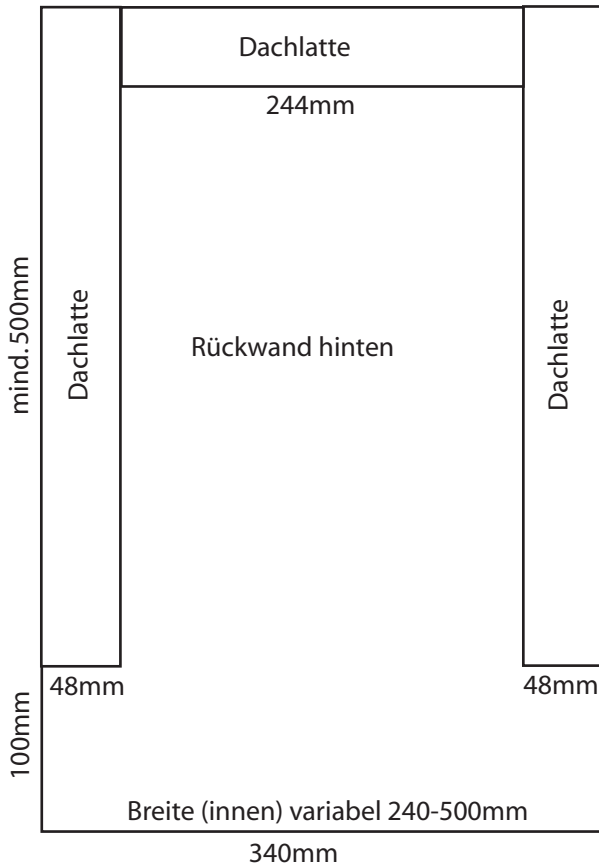
In der Bauanleitung auf der umliegenden Seite sind die wichtigsten Masse eingetragen. Wichtig ist die Kastenhöhe. Die Tiere sollten sich tief genug in den Kasten zurückziehen können. Wichtig ist auch die Kastentiefe – Fledermäuse zwingen sich gerne in enge Hohlräume, wo sie mit Bauch und Rücken Kontakt zur Unterlage haben. Variabel ist hingegen die Kastenbreite – je breiter, umso mehr Fledermäuse haben Platz!

Wir von der Stiftung Fledermausschutz wünschen Ihnen viel Erfolg.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns „den Einzug Ihrer Untermieter“ melden: 044 254 26 80

Mit freundlichen Grüßen

Stiftung Fledermausschutz



- Dachlatten roh 24x48mm (oder 30x50mm)
- Bretter massiv oder verleimt (witterungsbeständig)
- Schrauben, Holzleim, ev. Farbe, Silikon, Draht

Dachüberstand alle Seiten ca. 10mm (Masse abhängig von Bretterstärke Vorder/Rückwand).
 Dach ev. abschrägen (nach Fertigbau Kasten oben leicht schräg absägen, dann erst Dach aufsetzen).

Dachlatten ganzflächig mit Holzleim bestreichen (Kasten muss absolut dicht schliessen, keine Zugluft). Dann Vorderwand, Rückwand und Dach gut verschrauben. Eventuell Dichtungsfuge (Silikon) beim Übergang Dach/Wand.

Die Rückwand (Kastenninnenseite und Anflugfläche) muss auf der Innenseite sehr rauh sein. Am besten horizontale Querrillen (Abstand jeweils 20mm) einfräsen (3mm tief) oder mit Stechbeutel (oder altem Sägeblattstück in Holz Hobel eingespannt) kräftig aufrauen (horizontal).

Witterungsbeständiges Holz verwenden oder Kasten aussen (nicht innen, nicht Anflugfläche) anmalen. Aufhängen mit (Isolier-)Draht um Baum (holzunterlegt, Befestigungsösen/Schrauben seitlich im oberen Kastenviertel in Dachlatten schrauben).

